

SPD - Fraktion im Bezirksausschuss 22

Dipl. Ing. (FH) Reinhard A. Bernsdorf
Ehrenbürgstraße 7 D 81249 München

Tel.: 089 - 87 73 71 Tel./Fax: 089 - 87 64 61

17. Oktober 2007

An den BA22

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie schon einmal unter dem Vorsitz von Herrn Gredinger (CSU) vor über 6 Jahren wurden wir arglistig getäuscht. Damals ging es angeblich um das Spielhaus am Westkreuz obwohl es um die Vorwürfe des Kulturreferates zum Bürgersaal am Westkreuz ging. Dies flog allerdings erst nach sehr vielen Monaten auf.

Diesmal ging es im Juli um eine einstimmige Zustimmung zu einer vorgelesenen Stellungnahme unseres Vorsitzenden bezüglich des Ausbaus des Flughafen Oberpfaffenhofen. Diese vorgelesene Stellungnahme wurde durch unseren Vorsitzenden auf bewusster Nachfrage wiederholt in der September-Sitzung vorgetragen. Dieser harmlosen Stellungnahme konnten wir problemlos zustimmen.

Mit den Unterlagen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung erhielten wir für diese heutige Sitzung jedoch neben den ablehnenden Aussagen des Referates auch die Anlagen der betroffenen Bezirksausschüsse.

Darin lag eben auch die Stellungnahme unseres BA22 zu der Flughafenerweiterung und siehe da, diese war keinesfalls harmlos, sondern ganz im Gegenteil. Sie war mit voller Absicht verfasst und keine dieser Aussagen wird jemals unsere Zustimmung erhalten. Diese arglistige Täuschung durch unseren jetzigen CSU-Vorsitzenden flog diesmal sehr viel schneller auf.

Es versteht sich von selbst, dass wir zu unseren Plakaten und Bürgerinformationen stehen und diese keinesfalls widerrufen.

Er hat das Vertrauen der Fraktion der SPD als auch der Fraktionen der Grünen verspielt und wie wir glauben dadurch auch den Wählern dargestellt, wie wenig ernst die CSU es mit der Wahrheit nimmt, wenn es darauf ankommt. Die rote SPD trifft mit ihren Aussagen bezüglich der künftigen Flug-Lärm- und Abgasbelastung unseres Stadtgebietes und vor allem auch des Neubaugebietes Freiham voll ins Schwarze der CSU und wie man sieht damit empfindlich ihren Nerv.

Wir verstehen ja wie das ist, wenn die Parteioberen etwas beschließen, was die unteren ausbaden müssen. Während wir uns gegen die Parteioberen wehren, wird der Druck von oben auf die CSU-unteren durch diese umgesetzt, was sie in Argumentationsprobleme bringt.

Die Hoffnung, dass die Manipulation der Stellungnahme erst in einigen Monaten auffliegt, wenn die Stadtrats- und BA-Neuwahlen bereits gelaufen sind, ist jetzt wie eine Seifenblase zerplatzt und somit auch der versuchten Wahlhilfe für den CSU-OB-Kandidaten, der mit der falschen Stellungnahme im Rathaus und vor der Öffentlichkeit punkten wollte.

Von dem unglaublichen Vorgang habe ich noch rechtzeitig vor der Sitzung des Planungsausschusses das Direktorium informiert.

Es ist noch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung von der falschen Stellungnahme schnellstmöglich zu verständigen und wir erwarten eine Korrektur des Protokolls der Juli-Sitzung unter TOP 6.6 und der September-Sitzung unter TOP 1.3 und wenn schon keine Entschuldigung so dann doch wenigstens eine Erklärung.

Reinhard Bernsdorf
Fraktionssprecher der SPD im BA22

Die wesentlichen Aussagen die ich ans Direktorium sandte:

Im Sitzungsprotokoll des BA22 vom 18. Juli 2007 verfasst von Frau Cindy Schmidt (BA-Geschäftsstelle steht folgendes:

TOP 6.6 Flughafen Oberpfaffenhofen, Beschluss zur Empfehlung Nr. 769 der Bürgerversammlung vom 26.6.07

Die von Herrn Fürst vorgelegte Stellungnahme wird einstimmig zugestimmt; zur daraufhin kontrovers geführten Diskussion, stellt Herr Stellmach einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Debatte. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Daraufhin habe ich nach Erhalt des Protokolls im September bei der Geschäftsstelle nachgefragt und leider erfahren, dass Frau Schmidt im Urlaub ist und auch zur kommenden BA22-Sitzung nicht da sein wird. Ich habe Frau Franke (BAG-Leitung) gebeten zu versuchen die zugehörigen Unterlagen zu suchen um das Missverständnis aufzuklären. Dies war aber nicht erfolgreich.

In der BA22-Sitzung am 19.9.2007 stellte ich unseren BA22-Vorsitzenden zu Rede mit der Bitte, das Missverständnis aufzuklären. Dieser Bitte kam Herr Fürst sofort nach (war darauf vorbereitet), indem er uns allen nochmals seine Stellungnahme vortrug, die er uns in der vorhergehenden Sitzung vorgelesen hatte. Dieser Stellungnahme konnten wir tatsächlich zustimmen. Es wurde nicht festgehalten, dass wir (die SPD- und Grünen-Fraktion) dem Schreiben des Planungsreferates zustimmen wollten. Diese Abstimmung darüber gab es nicht.

Jetzt liegt uns jedoch die tatsächlich abgesandte Stellungnahme unseres BA22-Vorsitzenden (CSU) - geschrieben von Frau Schmidt (BAG) am 30.7.07 - durch das neue Schreiben des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Stadtentwicklungsplanung PLAN HA I/12, Flughafen Oberpfaffenhofen, Sitzungsvorlagen Nr. 02-08/V 10810, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 10.10.2007 (SB öffentliche Sitzung)) über die Anlage 6 vor. Dieser Stellungnahme haben wir niemals zugestimmt und werden dieser niemals zustimmen, weder wir noch die Fraktion der Grünen.

Aus dieser Stellungnahme ist deutlich erkennbar, dass wir nicht einer solchen Stellungnahme zustimmen konnten, noch zustimmen werden, die unseren eigenen Aussagen widerspricht.

Jetzt können wir auch verstehen, wieso der Oberbürgermeisterkandidat Josef Schmidt öffentlich zu der Aussage kommt, dass unsere Fraktion in Abwesenheit von Dr. Assal dieser Stellungnahme zugestimmt hätte.

Es ist schon ganz schön dreist uns zwei Mal eine akzeptable Stellungnahme vorzutragen, wohl wissend, dass er eine erheblich anders lautende an das Referat abgesandt hat, der wir nicht zustimmen können.

Jetzt muss man noch wissen, dass ich selbst im DLR sei 1969 als IT-Manager und auch als stellvertretender Betriebsratsvorsitzender arbeite.

Ich bin sicher für den Erhalt aller unserer Arbeitsplätze, aber nicht für die Erweiterung des Flugbetriebs der EDMO /EADS. Wir als DLR haben einige Forschungs-Flugzeuge im Einsatz, doch die Anzahl der dadurch ausgelösten Flugbewegungen sind fast vernachlässigbar gegenüber den anderen Flugzeugen, die auf dem ehemaligen Dornier-Gelände starten und landen. Natürlich benötigt das DLR (unser Flugbetrieb und einige Institute) den Flughafen. Wir das DLR in Oberpfaffenhofen sind etwa knapp 1200 Mitarbeiter und haben auch noch einen Flughafen in Braunschweig; sollte der Flughafen in Oberpfaffenhofen tatsächlich geschlossen werden, dann müssten wir ca. 120 bis maximal 180 Mitarbeiter ggf. dorthin verlagern. Dies wollen wir sicher vermeiden. Übrigens ist der Bund mit ca. 30% an der Flughafen-Landebahn beteiligt.

Ferner dürfte bekannt sein, dass die **Satelliten**navigation (Galileo) - wie der Name schon sagt - keinen Flughafen benötigt. Diese Aussage hat auch unsere örtliche Geschäftsführerin in der Zeitung ausgesagt; musste aber auf Druck der CSU-Regierung dieses wieder dementieren. Die selbe Geschäftsführerin hat mir gedroht ja nicht in einer BA22-Sitzung etwas öffentlich gegen das DLR zu sagen. Diesbezüglich habe ich mir die Unterstützung der Rechtsabteilung des Rathauses geholt und auch noch unseren Rechtsanwalt, den wir des öfteren als Betriebsrat benötigen.

Weder als Betriebsrat noch als SPD im Münchner Westen haben wir etwas gegen eine Standortsicherung unserer Arbeitsplätze.

Wir hätten auch keine Kritik mitgetragen gegen die Aussagen des Referats für Stadtplanung und Bauordnung bezüglich der Ablehnung der Flughafenerweiterung – dies versteht sich ebenfalls von selbst, genauso wie der Aussage bezüglich der Horrorszenarien der Münchner SPD, die mit zwei unserer Plakate abgedruckt wurden. Darin kann man den Widerspruch in der Stellungnahme in sich selbst erkennen.

Falsch ist eben, dass **diese** abgesandte Stellungnahme einstimmig im BA22 beschlossen wurde. Richtig ist, dass uns unser Vorsitzender im BA22 arglistig getäuscht hat; ebenso auch noch das Referat.

Wir, die SPD-Fraktion im BA22, bitten um schnellstmögliche Überprüfung meiner obigen Ausführungen und dann um die möglichen notwendigen Veranlassungen und um Information darüber.

Einen ähnlicher Fall „des hinters Licht Führens“ hatte wir vor etwa 6 Jahren mit dem Vorsitzenden Gredinger (CSU)

Mit freundlichen Grüßen



Reinhard A. Bernsdorf

Fraktionssprecher der SPD im BA22 und 2. stellvertretender Vorsitzender des BA22 und stellv. SPD-OV-Vorsitzender Aubing-Lochhausen